

LOGICOR-GRUPPE¹**VERHALTENSKODEX FÜR DRITTPARTEIEN**

Als führender Eigentümer, Verwalter und Entwickler moderner Logistik- und Distributionsimmobilien in Europa spielt Logikor eine wichtige Rolle bei der Verankerung ethischer Geschäftspraktiken und der Förderung verantwortungsvoller Unternehmen, deren Werte mit unseren übereinstimmen. Durch gemeinsame Anstrengungen können wir eine bessere Zukunft zum Vorteil unserer Kunden, Mitarbeitenden, Aktionäre, Lieferanten und der Gesellschaft als Ganzes schaffen.

Dieser Kodex legt die Mindeststandards an Integrität und Verhalten fest, die wir von unseren **Dritten** erwarten, darunter Lieferanten und Vertreter auf allen Ebenen unserer Lieferkette, unserer Kunden, Aktionäre, Investoren, Käufer und Verkäufer von Vermögenswerten sowie alle weiteren mit unserem Unternehmen verbundenen Interessensgruppen.

UNSER ENGAGEMENT

Logikor verpflichtet sich zur Überwachung der Einhaltung dieses Kodex. Wir erwarten von Dritten, dass sie mit uns kooperieren und auf angemessene Anfrage vollständige und genaue Informationen bereitstellen, Selbstbewertungen und Fragebögen ausfüllen sowie gemeinsam geplante Standortbesuche und Prüfungen durch Logikor oder unsere Vertreter ermöglichen.

Wir behalten uns das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die wir im Falle eines Verstoßes einer Drittpartei gegen geltendes Recht, Vorschriften, rechtliche Anforderungen oder in diesem Kodex festgelegte Standards für angemessen halten. Dies kann die Beendigung einer Vereinbarung mit der betreffenden Partei umfassen, sofern dies rechtlich zulässig ist und von Logikor als angemessen beurteilt wird.

Wir bewerten fortlaufend die Wirksamkeit und Auswirkungen dieses Kodex in unserer gesamten Lieferkette und darüber hinaus. Der Kodex wird regelmäßig aktualisiert, und die jeweils neueste Version ist jederzeit auf der Website von Logikor verfügbar.

IHRE VERPFLICHTUNG

Wir erwarten von unseren Dritten, dass sie unser Engagement für eine faire, sozial verantwortliche und ethische Geschäftsführung teilen und dieselben Standards der Compliance und Integrität von ihrem Personal und ihren Partnern in der Lieferkette verlangen.

Dritte müssen alle geltenden Gesetze und Vorschriften einhalten und die in diesem Kodex dargelegten Grundsätze als Voraussetzung für Geschäftsbeziehungen mit Logikor beachten. Alle Dritten müssen ihr Verständnis und ihre Einhaltung dieser Standards bewerten und überwachen und Logikor unverzüglich über Verstöße oder Verhaltensweisen informieren, die nicht im Einklang mit dem Geist dieses Kodex stehen. Gegebenenfalls sollten Dritte Richtlinien, Prozesse, Kontrollen, Risikobewertungen, Audits, Überwachungen und Schulungsprogramme einführen, um Verstöße zu beheben und deren Wiederholung zu verhindern.

1. ACHTUNG DER MENSCHENWÜRDIGKEIT UND DER ARBEIT**1.1 Menschenrechte**

Logikor fördert die Menschenrechte, die Menschenwürde und faire Beschäftigungspraktiken in unserem Unternehmen und auf allen Ebenen unserer Lieferkette.

Wir unterstützen international anerkannte Menschenrechte, einschließlich derjenigen, die in der *Internationalen Charta der Menschenrechte* sowie in der *Erklärung der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO) über grundlegende Prinzipien und Rechte bei der Arbeit* festgelegt sind. Wir verpflichten uns, verantwortungsvoll zu handeln, um Handlungen zu verhindern, die negative Auswirkungen auf die Menschenrechte verursachen oder dazu beitragen könnten, und um etwaige

¹ **Logikor** bzw. die **Logikor Gruppe** umfasst Eurocor II S.à r.l. (eingetragen in Luxemburg unter der Nummer B215.464), Eurocor III S.à r.l. (eingetragen in Luxemburg unter der Nummer B215.465), Eurocor UK Limited (eingetragen in Jersey unter der Nummer 146499) sowie alle Tochtergesellschaften, vollständig gehaltenen Partnerschaften und sonstigen Unternehmensstrukturen, die direkt oder indirekt von diesen drei Gesellschaften gehalten werden.

Auswirkungen, die mit unseren Tätigkeiten über Geschäftsbeziehungen mit Drittparteien verbunden sind, zu mindern.

Wir erwarten von unseren Drittparteien, diese Werte zu wahren, indem sie:

- Alle geltenden Gesetze einhalten und international anerkannte Menschenrechte und für Arbeitnehmer relevante Leitlinien respektieren;
- Wege suchen, menschenrechtliche Grundsätze zu achten, wenn sie mit widersprüchlichen Anforderungen konfrontiert sind; und
- Das Risiko, schwere Menschenrechtsverletzungen zu verursachen oder dazu beizutragen, als eine schwerwiegende Frage der Rechts-/Compliance Verstöße behandeln.

1.2 Chancengleichheit, Vielfalt und Inklusion

Bei Logicor setzen wir uns für die Förderung eines vielfältigen und inklusiven Umfelds ein.

Wir erwarten von unseren Drittparteien, Chancengleichheit in der Beschäftigung aktiv zu fördern und ihren Beschäftigten ein unterstützendes und inklusives Arbeitsumfeld zu bieten. Im Rahmen ihrer Beschäftigungspraktiken stellen Drittparteien sicher, dass Personen unabhängig von Merkmalen oder einem Status, der nicht mit der individuellen Leistung oder den wesentlichen Anforderungen der Stelle zusammenhängt, gleichbehandelt werden. Solche Merkmale oder Status umfassen unter anderem: Rasse, Herkunft, Ethnie, Hautfarbe, Staatsangehörigkeit, Geschlechtsidentität oder -ausdruck, Alter, Behinderung, sexuelle Orientierung, Religion, politische oder sonstige Überzeugungen, familiärer oder wirtschaftlicher Status.

1.3 Anti Belästigung, Mobbing und Diskriminierung

Jeder Mensch hat das Recht, in einem Umfeld zu arbeiten, das frei von unangemessenem Verhalten ist. Bei Logicor streben wir eine Kultur an, in der Inklusion und Akzeptanz die Norm sind und in der gegenseitiges Vertrauen und Respekt gefördert werden.

Wir erwarten von unseren Drittparteien, dass ihre Arbeitsplätze sowie alle arbeitsbezogenen Umgebungen und gesellschaftlichen Veranstaltungen frei von allen unrechtmäßigen diskriminierenden Praktiken sind, wie etwa:

- Jegliches unerwünschte Verhalten - einschließlich Belästigung sexueller oder anderer Art -, das ein einschüchterndes, feindseliges oder anstößiges Umfeld schafft;
- Mobbing, Einschüchterung, Ausbeutung oder sonstiges Verhalten, das eine andere Person herabsetzt, erniedrigt oder bedroht; sowie
- Diskriminierung aufgrund von Rasse, Geschlecht, sexueller Orientierung, Behinderung, Religion, Alter oder einem anderen gesetzlich geschützten Merkmal.

Es gilt eine Nulltoleranz gegenüber respektlosem oder unangemessenem Verhalten, das eine andere Person herabwürdigt und die Integrität unserer Geschäftsbeziehung untergräbt.

1.4 Löhne, Arbeitsbedingungen und Leistungen

Drittparteien haben ihre Beschäftigten fair und unter Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften zu behandeln. Dies umfasst unter anderem:

- Eine klare Kommunikation der Beschäftigungsbedingungen;
- Die Sicherstellung, dass Arbeitszeiten und etwaige Überstunden die gesetzlich zulässigen Grenzen nicht überschreiten;
- Die Zahlung einer Vergütung, die mindestens den geltenden Mindestlohnschwellen entspricht oder diese übersteigt, die Bezahlung von Überstunden, wo erforderlich, sowie die Gewährung sämtlicher gesetzlich vorgeschriebenen Leistungen;
- Die Achtung gesetzlichen Urlaubs- und Freistellungsansprüchen;
- Die Berücksichtigung der Risiken, die mit prekären Beschäftigungsformen verbunden sind, und das Unterlassen von Praktiken, die zur Ausbeutung oder Unsicherheit der Beschäftigten führen könnten. Dies schließt die Beschränkung des Rückgriffs auf Beschäftigungsformen ein, die Arbeitnehmerrechte oder Arbeitsplatzsicherheit untergraben, sowie ähnliche Praktiken;
- Die Gewährleistung, dass Beschäftigte keine Gebühren oder Kosten im Zusammenhang mit der Erlangung einer Beschäftigung zahlen müssen, einschließlich Kosten für Rekrutierung,

Onboarding oder administrative Bearbeitung.

1.5 Moderne Sklaverei und Menschenhandel

Jegliche Praxis, die einer Person ihre Freiheit entzieht, um sie zu persönlichen oder kommerziellen Zwecken auszubeuten, ist innerhalb der Geschäftstätigkeit und Lieferkette von Logicator strengstens untersagt. Moderne Sklaverei ist eine Straftat und eine gravierende Verletzung grundlegender Menschenrechte. Sie umfasst Situationen, in denen Zwang, Drohungen oder Täuschung eingesetzt werden, um Personen auszubeuten und ihre Freiheit zu unterminieren.

Unsere Drittparteien dürfen in ihren Unternehmen oder Lieferketten, die Logicator betreffen:

- Keine Form **moderner Sklaverei** betreiben oder dulden, einschließlich Menschenhandel, Leibeigenschaft, Zwangs- oder Pflichtarbeit, Schuldknechtschaft oder sonstige unfreiwillige Arbeit; noch
- Körperliche Züchtigung oder sonstige seelisch oder körperlich missbräuchliche Behandlung von Beschäftigten anwenden.

Drittparteien haben:

- Wirksame Systeme und Kontrollen einzuführen und durchzusetzen, um sicherzustellen, dass Sklaverei in ihren Unternehmen oder Lieferketten nicht vorkommt;
- Alle angemessenen Schritte zu unternehmen, um Arbeit, Dienstleistungen, Waren und Materialien von Lieferanten zu beziehen, die frei von moderner Sklaverei sind, und zugleich mehr Transparenz in Beschaffungspraktiken zu fördern;
- Aufklärung und Sensibilisierung in Bezug auf Risiken moderner Sklaverei zu fördern;
- Auf angemessene Anfrage Logicator Rückverfolgbarkeitsdaten und sonstige relevante Informationen zu Risiken moderner Sklaverei in ihren Geschäftstätigkeiten und Lieferketten im Zusammenhang mit Logicator zur Verfügung zu stellen.

1.6 Kinderarbeit

Logicator lehnt jede Form von Kinderarbeit ab und duldet sie nicht. Wir unterstützen ausschließlich rechtmäßige Ausbildungs- und Entsendeprogramme, die dem Bildungsnutzen junger Menschen dienen.

Drittparteien haben:

- Ausschließlich Personen zu beschäftigen, die das jeweils geltende gesetzliche Mindestalter für Arbeit in dem Land, in dem sie tätig sind, erfüllen;
- Sämtliche anwendbaren Gesetze, Vorschriften und Anforderungen in Bezug auf Arbeitszeiten, Vergütung und sichere Arbeitsbedingungen für zulässige junge Beschäftigte einzuhalten;
- Die Einbindung von Lieferanten zu vermeiden, die in irgendeiner Phase des Herstellungs- oder Dienstleistungsprozesses im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit von Logicator Kinderarbeit einsetzen;
- Sicherzustellen, dass kein Kind Misshandlung, Ausbeutung oder körperlicher Züchtigung ausgesetzt wird und derartige Praktiken nicht zu dulden.

1.7 Vereinigungsfreiheit und Kollektivverhandlungen

Bei Logicator fördern wir offene Kommunikation und den direkten Austausch zwischen Beschäftigten und Management, um etwaige Anliegen am Arbeitsplatz zu lösen. Unsere Beschäftigten haben das Recht, im Rahmen der geltenden Gesetze Gewerkschaften und andere Organisationen ihrer Wahl zu gründen und ihnen beizutreten sowie sich friedlich zu zusammenschließen, ohne unzulässige Einflussnahme oder Behinderung durch Logicator. Wir unterstützen das Recht repräsentativer Gewerkschaften und Beschäftigter, sich im Einklang mit den anwendbaren Rechtsvorschriften an Kollektivverhandlungen zu beteiligen.

Wir erwarten von unseren Drittparteien, dass sie dieselben Grundsätze beachten.

2. GESUNDHEIT UND SICHERHEIT

Der Schutz der Gesundheit, der Sicherheit und des Wohlergehens unserer Mitarbeiter, Kunden, Auftragnehmer sowie aller weiteren Personen, die von unseren Tätigkeiten betroffen sind, hat für Logikor höchste Priorität. Dies ist nicht nur eine gesetzliche Verpflichtung, sondern Ausdruck unseres Engagements für Fürsorge und Respekt gegenüber jedem Einzelnen.

2.1 Arbeitsgesundheit, Sicherheit und Wohlbefinden

Logikor verpflichtet sich zu hohen Standards im Bereich der Arbeitsgesundheit, Sicherheit, des Wohlbefindens und der Fürsorge. Wir erwarten von allen Drittparteien, dieses Engagement zu teilen und mindestens die folgenden Standards einzuhalten, wenn sie Tätigkeiten für oder im Namen von Logikor ausführen:

- Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften im Bereich Gesundheit und Sicherheit.
- Bereitstellung sicherer und gesunder Arbeitsbedingungen, Arbeitsmittel und Arbeitsverfahren zur Vermeidung von Schäden und zur Reduzierung der Gefährdung durch Risiken.
- Sicherstellung, dass sämtliches Personal kompetent ist, angemessen ausgebildet wird und über die erforderliche Ausstattung verfügt, um seine Aufgaben sicher auszuführen.
- Klare Kommunikation von Informationen zum Arbeits- und Gesundheitsschutz in einer Sprache, die von allen Beschäftigten verstanden wird.
- Förderung einer Kultur, in der Beschäftigte ihre Rechte und Pflichten kennen, einschließlich des Rechts, unsichere Arbeiten einzustellen.
- Unverzügliche Beseitigung unsicherer Praktiken und zeitnahe Reaktion auf Vorfälle.
- Unverzügliche Meldung schwerwiegender Vorfälle und Unfälle an Logikor über die vorgesehenen Meldekanäle sowie vollständige Kooperation bei daraus resultierenden Untersuchungen oder Abhilfemaßnahmen.

2.2 Zusätzliche Anforderungen an Bau- und technische Auftragnehmer

Logikor verpflichtet sich, Schäden in unseren eigenen Geschäftsabläufen und in unserer gesamten Lieferkette zu vermeiden. Zusätzlich zu den oben genannten Anforderungen erwarten wir von allen Auftragnehmern, die manuelle Tätigkeiten auf Logikor-Standorten oder an Logikor-Vermögenswerten ausführen, dass sie Führungsstärke und ein dauerhaftes Engagement für Gesundheit und Sicherheit zeigen, indem sie einen vorbeugenden Ansatz verfolgen, der die Arbeitsbedingungen und das Wohlbefinden aller kontinuierlich verbessert. Dies umfasst:

- Aufrechterhaltung wirksamer Managementsysteme für Gesundheit, Sicherheit und Umwelt (**HSE**), idealerweise im Einklang mit anerkannten internationalen Standards.
- Einhaltung der Gesundheits- und Sicherheitsrichtlinien von Logikor sowie aller standortspezifischen Anforderungen.
- Systematische Planung und Durchführung von Arbeiten, um die Sicherheit aller Personen auf der Baustelle bzw. am Standort zu gewährleisten.
- Sicherstellung, dass Unterauftragnehmer und sonstige unter ihrer Kontrolle stehende Personen kompetent sind, angemessen geschult werden, beaufsichtigt werden und über geeignete persönliche Schutzausrüstung (**PSA**) und Werkzeuge verfügen, um sicher arbeiten zu können.
- Überwachung der Sicherheitsleistung durch regelmäßige Inspektionen und proaktives Risikomanagement.
- Förderung einer Kultur der gemeinsamen Verantwortung, indem Personal und Stakeholder aktiv eingebunden werden sowie Ressourcen für die Aufrechterhaltung und Verbesserung der Sicherheitsleistungen bereitgestellt werden.

3. ETHISCHES GESCHÄFTSVERHALTEN

3.1 Unzulässige Vorteile

Logicor verfolgt eine Nulltoleranzpolitik gegenüber Bestechung, Korruption und Betrug. Diese strafbaren Handlungen untergraben Vertrauen, fairen Wettbewerb und die Integrität jeder Geschäftsbeziehung.

Eine **Bestechung** ist jedes Angebot, jede Zusage, Zahlung oder jeder sonstige Vorteil (geldwert oder nicht geldwert), der darauf abzielt, eine Entscheidung unrechtmäßig zu beeinflussen oder einen unzulässigen Vorteil zu erlangen. Bestechungen umfassen unter anderem Geld, Geschenke, Bewirtung, Reisen, Gefälligkeiten, politische oder wohltätige Beiträge, Facilitation Payments („Schmiergeld“) sowie jegliche Vorteile, die direkt oder indirekt gewährt werden.

Betrug ist jede vorsätzliche Handlung oder Unterlassung, die darauf abzielt, zu täuschen, Sachverhalte falsch darzustellen oder wesentliche Informationen zu verbergen, um für sich selbst oder eine andere Partei einen unrechtmäßigen oder unfairen Vorteil zu erlangen oder die Interessen einer anderen Partei zu schädigen. Dies umfasst unter anderem Falschangaben, Verschleierung wesentlicher Tatsachen, Missbrauch einer Position, Fälschung von Unterlagen sowie Manipulation finanzieller, vertraglicher oder anderer wesentlicher Informationen.

Drittparteien dürfen niemals im Zusammenhang mit Logicors Geschäftstätigkeit an Bestechung, Korruption oder Betrug beteiligt sein. Zu den verbotenen Handlungen gehören unter anderem:

- Das Anbieten, Versprechen oder Gewähren eines Vorteils (direkt oder indirekt), um eine Entscheidung zu beeinflussen oder einen unzulässigen Vorteil zu erlangen.
- Das Anfordern oder Annehmen von Vorteilen als Anreiz oder Belohnung für die unrechtmäßige Vergabe von Geschäften an Logicor.
- Das Einreichen falscher Rechnungen oder Forderungen, das Fälschen von Unterlagen oder jede sonstige betrügerische Handlung.
- Politische Beiträge oder Lobbytätigkeiten im Namen von Logicor.

Logicor erwartet, dass Drittparteien in allen geschäftlichen Angelegenheiten ethisch, fair und professionell handeln und:

- Alle geltenden Gesetze und Vorschriften zur Bestechung, Korruption und Betrug einhalten.
- Wirksame Verfahren zur Verhinderung von Bestechung und Betrug aufrechterhalten, einschließlich Richtlinien, interner Kontrollen, Schulungen und Überwachungsmechanismen.
- Regelmäßige Risikoanalysen durchführen, um sicherzustellen, dass alle Kontrollen wirksam bleiben.
- Unzulässige Anfragen unverzüglich ablehnen und Verdachtsfälle an den Chief Financial Officer von Logicor oder über den [Speak Up Kanal](#) melden.

3.2 Geschenke und Bewirtung

Wir erkennen an, dass höfliche geschäftliche Interaktionen Geschenke und Bewirtung beinhalten können. Die Art, der Wert und die Häufigkeit von Geschenken, Bewirtung oder anderen Zuwendungen im Zusammenhang mit Logicors Geschäft müssen jedoch stets angemessen sein.

Drittparteien dürfen im Namen von Logicor nicht:

- Geschenke, Bewirtung, gesponserte Reisen oder wohltätige Spenden anbieten, gewähren oder annehmen, die Geschäftsentscheidungen unrechtmäßig beeinflussen könnten oder diesen Anschein erwecken;
- Geld oder geldwerte Geschenke anbieten oder annehmen, unabhängig vom Wert.

3.3 Interessenkonflikte

Logicor verpflichtet sich, Interessenkonflikte zu identifizieren und zu behandeln, die im Rahmen einer Geschäftsbeziehung entstehen können. Ein Interessenkonflikt liegt vor, wenn ein persönliches Interesse die Interessen von Logicor oder die im Auftrag von Logicor erbrachte Arbeit beeinträchtigt oder beeinträchtigen könnte.

Drittparteien müssen in allen geschäftlichen Tätigkeiten gewissenhaft und objektiv handeln und geeignete Verfahren zur Erkennung, Vermeidung und Verwaltung potenzieller Interessenkonflikte einführen. Sie müssen Situationen vermeiden, die ihre Unparteilichkeit oder Integrität beeinträchtigen könnten. Wird ein tatsächlicher, potenzieller oder vermeintlicher Konflikt erkannt, ist dieser unverzüglich der zuständigen Führungskraft bei Logikor mitzuteilen, um eine einvernehmliche Lösung zu finden.

3.4 Wirtschaftsstraftaten und Geldwäsche

Logikor toleriert keine finanziellen oder wirtschaftlichen Straftaten wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug oder Steuerhinterziehung. Logikor definiert **Geldwäsche** als den Prozess, durch den Erträge aus illegalen Aktivitäten verschleiert werden, um den Anschein einer legalen Herkunft zu erwecken. Dies umfasst das Verbergen, Erwerben, Verwenden oder Besitzen solcher Erträge oder das Ermöglichen ihres Erwerbs, ihrer Nutzung, Aufbewahrung oder Kontrolle.

Drittparteien dürfen nicht an Vereinbarungen beteiligt sein, die dazu führen könnten, dass Logikor — direkt oder indirekt — in Wirtschaftsstraftaten oder andere illegale Handlungen verwickelt wird.

Drittparteien müssen wirksame Richtlinien, Verfahren und regelmäßige Schulungsprogramme mit Verantwortung auf Vorstand- oder Managementebene aufrechterhalten, um robuste Maßnahmen zur Erkennung und Verhinderung von Betrug, Geldwäsche, Steuerhinterziehung und anderen wirtschaftlichen Straftaten sicherzustellen.

3.5 Insiderhandel

Mitarbeitende, die Zugang zu nicht öffentlichen Informationen über Logikor haben, dürfen diese Informationen ausschließlich zur Erfüllung ihrer beruflichen Pflichten im Rahmen ihres Arbeitsvertrags oder ihres Engagements für Logikor verwenden oder offenlegen.

Logikor definiert **Insiderinformationen** als nicht öffentliche Informationen über ein Unternehmen (einschließlich strategischer Entwicklungen, finanzieller Prognosen, Akquisitionen und Veräußerungen, Änderungen in Schlüsselpositionen, Bewertungserwartungen sowie strittiger Angelegenheiten). Alle nicht öffentlichen Informationen gelten als **vertraulich** und müssen gemäß Abschnitt 4 dieses Verhaltenskodex behandelt werden.

Die Nutzung nicht öffentlicher oder Insiderinformationen für persönlichen finanziellen Vorteil oder zur Beratung anderer bei Investitionsentscheidungen ist strengstens untersagt. Drittparteien dürfen keine unzulässige Beschaffung oder Weitergabe von Insiderinformationen von Logikor vornehmen, unabhängig davon, wie diese Informationen erlangt wurden. Personen mit Zugang zu solchen Informationen dürfen weder Wertpapiere von Logikor kaufen oder verkaufen noch andere dazu anregen.

3.6 Fairer Wettbewerb

Logikor verpflichtet sich zu fairem Wettbewerb. Wir streben geschäftlichen Erfolg ausschließlich durch legale und ethische Geschäftspraktiken an.

Drittparteien müssen sämtliche auf sie anwendbaren Wettbewerbs- und Kartellgesetze einhalten. Sie dürfen keine Vereinbarungen oder Absprachen — formell oder informell — eingehen, die den Wettbewerb unrechtmäßig beschränken. Zu verbotenen Praktiken gehören u. a.:

- Jegliche Form der Preisabsprachen;
- Markt- oder Kundenteilung;
- Absprachen bei Ausschreibungen oder manipulierte Angebote;
- Einschränkungen von Produktion oder Liefermengen;
- Austausch wettbewerbsrelevanter Informationen wie Preise, Kosten, Kapazitäten oder Geschäftspläne.

Drittparteien müssen geeignete Compliance Maßnahmen einführen und bei Unsicherheiten bezüglich wettbewerbsrelevanter Fragestellungen den Rat von Logikor einholen.

3.7 Handelssanktionen

Drittparteien müssen alle anwendbaren nationalen, regionalen und internationalen Sanktionsvorschriften einhalten, die entweder für sie oder für Logicor gelten. Eine Drittpartei darf nicht:

- Direkt oder indirekt über Teilnehmer der Lieferkette Geschäfte mit sanktionierten Personen, Ländern oder Organisationen tätigen; oder
- Dienstleistungen, Waren oder Materialien aus solchen sanktionierten Quellen in Logicors Lieferkette einbringen.

3.8 Lokale Gemeinschaften

Bei Logicor sind wir überzeugt, dass wir einen positiven Beitrag zu lokalen Gemeinschaften leisten können, indem wir eine ausgewogene, nachhaltige Wirtschaft fördern, an der alle teilhaben können. Unser Engagement geht über die Vermeidung negativer Auswirkungen hinaus — wir setzen uns aktiv für positive und dauerhafte Beiträge dort ein, wo wir tätig sind.

Unsere lokal ansässigen Asset Management Teams pflegen enge Beziehungen zu unseren Kunden und deren Gemeinschaften. Diese Nähe ermöglicht es uns, Maßnahmen zu ergreifen, die ihnen unmittelbar zugutekommen, z. B. durch die Zusammenarbeit mit lokalen Dienstleistern.

Wir ermutigen unsere Drittparteien nachdrücklich, dieses Engagement zu teilen, mit uns zusammenzuarbeiten und sicherzustellen, dass Aktivitäten in unserer Lieferkette die Gemeinschaften, in denen wir präsent sind, respektieren und unterstützen.

4. INFORMATIONSSICHERHEIT, DATENSCHUTZ UND VERTRAULICHKEIT

Informationen sind ein wertvolles Unternehmensgut. Logicor respektiert und schützt vertrauliche Informationen, personenbezogene Daten und geistiges Eigentum, unabhängig davon, ob diese uns gehören oder uns von Dritten anvertraut wurden.

Alle nicht öffentlichen Informationen sind als **vertraulich** zu behandeln. Dies umfasst unter anderem Informationen über Logicors Geschäftsangelegenheiten (z.B. bestehende und potenzielle Kunden, Vermögenswerte, Investoren, Lieferanten), finanzielle und technische Daten zu unseren Vermögenswerten (z.B. Mieten, Verlängerungen, Ausgaben, Finanzprognosen, bevorstehende Projekte, Fragen zum Asset Management), nicht öffentliche Finanzberichte, Strategien sowie organisatorische Dokumente (z.B. Richtlinien, Verfahren, Prozesse, Risikobewertungen, Fragebögen, Schulungsmaterial), Personalangelegenheiten und jegliche Informationen, die sich auf Logicors Tätigkeiten oder Pläne beziehen.

Es ist für Logicor von entscheidender Bedeutung, dass Drittparteien die Vertraulichkeit und Integrität sämtlicher personenbezogenen Daten und vertraulichen Informationen wahren, die mit ihnen geteilt werden – unabhängig davon, in welcher Form sie bereitgestellt werden. Beim Umgang mit solchen Informationen müssen Drittparteien:

- Alle geltenden Gesetze und Vorschriften zum Datenschutz, zur Privatsphäre und zur Informationssicherheit einhalten.
- Informationen mit geeigneten IT Sicherheitsmaßnahmen und Kontrollen schützen, um unbefugten Zugriff, Offenlegung, Veränderung, Verlust oder Zerstörung zu verhindern, einschließlich des Schutzes vor Cybervorfällen und Datenschutzverletzungen.
- Informationen ausschließlich für vereinbarte Zwecke und in Übereinstimmung mit allen geltenden Gesetzen und vertraglichen Bestimmungen verwenden.
- Die Anforderungen an die Datenverarbeitung beachten und keine personenbezogenen Daten von Logicor außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums verarbeiten oder durch Dritte verarbeiten lassen, ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung.
- Logicor unverzüglich über tatsächliche oder vermutete Datenschutzverletzungen, Cybervorfälle oder Kompromittierungen vertraulicher Informationen über die vorgesehenen Meldewege informieren.
- Geistiges Eigentum schützen und sicherstellen, dass Logicors urheberrechtlich geschützte Materialien nicht kopiert, weitergegeben oder missbräuchlich verwendet werden.
- KI verantwortungsvoll und transparent einsetzen, niemals unter Verwendung vertraulicher Informationen oder personenbezogener Daten von Logicor und ausschließlich auf ethische Weise

- im Einklang mit rechtlichen und vertraglichen Pflichten.
- Verantwortungsvolle IT Praktiken einhalten, einschließlich sicherer Systemnutzung, der Befolgung von Logicors Cybersicherheitsstandards und der Vermeidung jeglicher Aktivitäten, die die Datenintegrität oder Systemsicherheit gefährden könnten.
- Vollständige, genaue und ordnungsgemäße Aufzeichnungen führen und pflegen, um Rechenschaftspflichten sicherzustellen, und keine Aufzeichnungen ändern oder auslassen, um Informationen, Ereignisse oder Transaktionen zu verdecken oder falsch darzustellen. Aufzeichnungen müssen in Übereinstimmung mit geltenden Gesetzen aufbewahrt und gelöscht werden.

5. UMWELTVERANTWORTUNG

Logicor verpflichtet sich, nachhaltige Praktiken in unserem Portfolio zu fördern und erkennt unsere wichtige Rolle bei der Bekämpfung des Klimawandels und der Gestaltung einer nachhaltigeren Zukunft an. Auf unserem Weg zur langfristigen Wertschöpfung betrachten wir verantwortungsvolle Umweltverwaltung als wesentlich.

Unsere Umweltstrategie konzentriert sich auf die Verringerung unseres CO₂ Fußabdrucks, die Verbesserung der Energieeffizienz und die Integration nachhaltiger Geschäftspraktiken in unser Portfolio, um die Auswirkungen des Klimawandels zu begrenzen. Nachhaltigkeit ist ein fortlaufender Prozess, und wir werden weiterhin bewerten, überwachen und ehrgeizige Ziele setzen, um sicherzustellen, dass wir als zukunftsorientiertes Unternehmen agieren. Nachhaltiges Handeln kommt nicht nur Investoren zugute, sondern stärkt auch das wirtschaftliche und soziale Wohlergehen unserer Stakeholder und der Gemeinschaften, in denen wir tätig sind.

5.1 Logicors CO₂-Reduktions- und Klimaresilienz-Ziele

Wir arbeiten aktiv daran, unseren CO₂-Fußabdruck in unserem Immobilienportfolio zu minimieren, indem wir energieeffiziente Technologien implementieren, Gebäude optimieren und erneuerbare Energiequellen einsetzen.

Wir haben bereits beträchtliche Fortschritte bei der Reduzierung unserer CO₂-Emissionen erzielt und halten an den Zielen fest, die im Annual Report von Logicor festgelegt sind, im Einklang mit der Methodologie der Science Based Targets Initiative. Wir werden unsere Fortschritte weiterhin überwachen und nach Verbesserungsmöglichkeiten im gesamten Portfolio suchen.

Durch die Zusammenarbeit mit unseren Kunden möchten wir die Energieeffizienz unserer Lager verbessern und ihre Nachhaltigkeitsziele gemeinsam mit unseren eigenen unterstützen.

Ein weiterer zentraler Schwerpunkt ist die Klimaresilienz. Wir haben uns verpflichtet, bis 2030 ein klimaresilientes Unternehmen zu werden, und folgen den Empfehlungen der Task Force on Climate Related Financial Disclosures (TCFD).

5.2 Gemeinsam etwas bewirken

Um unsere Wirkung voll auszuschöpfen, erwartet Logicor von seinen Drittparteien, uns bei der Erreichung dieser Ziele zu unterstützen, indem sie:

- Die Umweltauswirkungen ihrer eigenen Tätigkeiten kontinuierlich bewerten und steuern, einschließlich des nachhaltigen Umgangs mit natürlichen Ressourcen sowie dem effektiven Management von Treibhausgasemissionen und Abfall.
- Eigene Nachhaltigkeitsziele setzen und darüber berichten.
- Auf Anfrage Daten bereitstellen, die Logicor benötigt, um gruppenweit gemäß Vorschriften und Best Practice Methoden zu berichten.
- Logicor so früh wie möglich über wesentliche Umweltvorfälle und/oder Verstöße an Logicor eigenen oder verwalteten Objekten informieren.
- Mit Logicor kooperieren, um die Nachhaltigkeitsziele sowohl von Logicor als auch der Drittpartei zu unterstützen, einschließlich der Verbesserung der Nachhaltigkeitsleistung unserer Assets.

6. SICH ZU WORT MELDEN (SPEAKING UP)

Logicor führt seine Geschäftstätigkeit mit Ehrlichkeit und Integrität aus. Wir möchten mit Drittparteien zusammenarbeiten, deren Werte mit unseren übereinstimmen, und wir bemühen uns, das Richtige für unsere Mitarbeiter, Kunden, Aktionäre, Investoren, Dienstleister und die Gemeinden, in denen wir tätig sind, zu tun.

Wir fördern eine Kultur der Offenheit und Verantwortlichkeit und begrüßen jede Sorge, die Logicor betrifft und an unser Management herangetragen wird. Eine solche Sorge kann einen tatsächlichen oder vermuteten Verstoß gegen diesen Kodex oder geltende Gesetze, Vorschriften sowie berufs- oder ethikrechtliche Standards durch Personen in Verbindung mit Logicor betreffen. Sich in gutem Glauben zu äußern, wenn man auf ein Fehlverhalten aufmerksam wird oder dieses vermutet, zeigt Integrität und Mut.

Drittparteien können Bedenken wie folgt melden:

- An ihren jeweiligen Ansprechpartner bei Logicor, der die Angelegenheit an ein geeignetes Mitglied unseres Senior Management Teams weiterleiten wird; oder
- Über [Safecall](#), unseren speziellen, vertraulichen, externen Whistleblowing Kanal, der rund um die Uhr zur Verfügung steht. Meldungen können online über www.safecall.co.uk/report in jeder Sprache oder telefonisch über die internationale gebührenfreie Nummer [+44 191 516 7749](tel:+441915167749) erfolgen, wobei ein Dolmetscher angefordert werden kann. Soweit gesetzlich zulässig, können Meldungen anonym oder teilweise anonym erfolgen.

Jede Meldung wird — soweit gesetzlich zulässig — vertraulich behandelt und ordnungsgemäß von unabhängigen Senior Mitarbeitern untersucht, die nicht in das gemeldete Fehlverhalten verwickelt sind. Jede Person, die eine echte Sorge meldet, wird mit Respekt behandelt und erleidet keine nachteiligen Folgen oder Repressalien, selbst wenn sich die Meldung später als unbegründet herausstellt.

7. WEITERE INFORMATIONEN

Wir begrüßen Ihre Fragen und Rückmeldungen. Sie können diese gerne per E-Mail an info@logicor.eu senden.